



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Luftiges Theater

Das Huabn-Theater: Auf 1132 Meter Seehöhe begeistern im Almenland Laienschauspieler zwischen 6 und 76 Jahren.

Als einen wunderbaren Ausgleich zum beruflichen Alltag beschreibt Günther Großegger vom Verein des Huabn-Theaters seine Leidenschaft für das Theaterspielen. Es ist ein Hobby, das er mit vielen Steirern teilt. Denn das Lientheater blickt nicht nur auf eine lange Tradition zurück, sondern auch auf viele Schauplätze. Seit mehr als 120 Jahren besteht beispielsweise das Bauerntheater St. Radegund, aber auch die Murtaler Bauernbühne Niklasdorf und das Theater im Bauernhof in St. Josef können auf Anfänge vor rund 100 Jahren verweisen.

Das Brandluckner Huabn-Theater hingegen hat eine jüngere Geschichte: Gegründet rund um Fritz Bauernhofer vom gleichnamigen Naturparkhotel wurde die „Huab'n“ – ein abgetragenes und auf der Brandlucken wiederaufgebautes, historisches Holzhaus – im Jahr 2000 mit kulturellem Leben befüllt. Schon in jungen Jahren wurden Fritz Bauernhofer und seine Freunde bei der Theatergruppe der Landjugend Heilbrunn mit dem Theatervirus infiziert. Als



Szene aus dem
Brandluckner
Huabn-Theater
HUABN-THEATER

die eifrigen Laienschauspieler herauswachsen, wollten sie im wahrsten Sinne des Wortes hoch hinaus und so spielen bzw. engagieren sie sich seit nunmehr fast 20 Jahren für das Huabn-Theater auf 1132 Meter Seehöhe.

Im heurigen Sommer steht das „s'Nuller!“ von Karl Morré am Programm (Restkarten verfügbar). Und schon jetzt kann man sich auf das Jubiläumsjahr 2020 freuen, wenn es im Freilufttheater heißt: Bühne frei für den „Brandner Kaspar“!

VOLKSMUSIK

Griaß enk Gott beinand ...



Das ist der Titel eines neuen Steirerliedes, gesungen vom Männerquartett Berger aus der Oststeiermark. „Das gemeinsame Singen und Musizieren war schon immer Bestandteil unserer Großfamilie“, erzählt Karl Berger sen., der gemeinsam mit seinem Sohn Karl jun., seinem Bruder Alois und seinem Neffen Richard Glößl seit 20 Jahren das überlieferte Liedgut der Heimat pflegt. Durch die Liebe zur Jagd wird vor allem auch beim abendlichen Schlüsseltrieb in fröhlicher Runde gesungen. Heilige Messen, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern und Auftritte in Rundfunk und Fernsehen stehen ebenso am Programm von Sängern, die ihre Stimmen am liebsten mit einem guten Glas steirischen Weins in Höchstform bringen.

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:
Telefon: (0316) 90 85 35.
E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

Wer, was, wohin?

Jodeln und Wandern. Ausgehend vom Gasthof Haider in Fladnitz an der Teichalm startet am 19. 7., um 15 Uhr, eine zweistündige Rundwanderung, bei der zugleich nach Lust und Laune gejodelt wird. Info: 03132/2943

Weisenbläsertreffen. Unter dem Motto „G'sungen & g'spielt“ findet am 21. 7., ab 12 Uhr, bei der Bodenhütte Feistritzgraben in St. Marein bei Knittelfeld ein Weisenbläsertreffen statt. 11 Uhr: Bergmesse.

Sommerklänge. Im historischen Kurpark Bad Gleichenberg spielt am 21. 7., um 19 Uhr, die Trachtenmusikkapelle Gossendorf zum traditionellen Kurkonzert groß auf. Informationen unter www.bad-gleichenberg.at

Rindenschifferl bauen. Das Freilichtmuseum lädt am 23. 7., von 11 bis 16 Uhr, wieder zum Kinderprogramm zum Mitmachen. Diesmal am Programm: Steine bemalen und Rindenschifferl bauen. Info: 03124/53700.